

Bürgerinformation

für die Gemeinde Salzbergen

Nr. 88

2. Ausgabe September 2004

29. Jahrgang

Bürgermeisterwahl am 19. September in Salzbergen

**„Willi wählen“ heißt Erfahrung und
Fachkompetenz wählen!**



Aus dem Inhalt:

Seite 2:

Lemkershook vor
Überflutungen schützen

Seite 3:

Fachkompetenz und
Erfahrung

Seite 4 und 5:

Willi Jansen auf
Gesprächstour

Seite 6:

Willi Jansen:
Ziele für Salzbergen

Seite 7:

Millioneneinbuße für den
Landkreis Emsland

Seite 8:

Wahlauftruf

... und nach der richtigen Wahl am 19. September:

willi - wählen - party

Ab 18.00 Uhr im „Tender“ (bei der Denkmalslok)

Lemkershook vor Überflutungen schützen Regenrückhaltebecken kommt - Probleme seit über 25 Jahren

„Wir sind es leid! Ständig müssen wir unserer Keller leer pumpen!“ Mit solchen Worten machten in der Vergangenheit viele Eigenheimbesitzer des Ortsteils Lemkershook ihrem Unmut Luft.

Seit mittlerweile 25 Jahren besteht das Problem. Grund: Das Regenwasser vom Langenberg läuft in die Regenwasserkanalisation des Lemkershook. Dort sind die Leitungsquerschnitte und das Gefälle nicht ausreichend. Das Wasser quillt schließlich aus den Gullys und staut sich in den Straßen auf. Auf Drängen von Willi Jansen wurde im letzten Jahr vom Gemeinderat

ein Gutachten in Auftrag gegeben. Die Fachleute schlugen vor, am Ahlder Damm, und zwar südlich des Sportplatzes, ein Regenrückhaltebecken zu bauen. Die Planungen werden nun konkreter. Wenn alles klappt, kann noch im Jahre 2005 das Rückhaltebecken gebaut werden. Das nach heftigen Regenfällen vom Langenberg herunterfließende Wasser wird dann in dieses Becken geleitet und kann hiernach langsam aus diesem Rückhaltesystem wieder abfließen.

Die „Bürgerinformation“ wird über den Fortgang der Maßnahme weiter berichten.

Überflutung Unterführung Vergangenheit?

Die Überflutungen bei heftigen Regenfällen im Unterführungs- bereich der Emstrasse dürften bald der Vergangenheit angehören. Das von der Gemeinde auf Anregung von Willi Jansen in Auftrag gegebene Regenwasser- beseitigungsgutachten (siehe

auch Bericht oben) beschreibt, dass die Rohrquerschnitte in der Unterführung zu klein dimensioniert sind. Ferner hat dort die Regenwasserleitung ein ungenügendes Gefälle. Der Bauausschuss der Gemeinde beschloss in seiner Sitzung am 15. Septem-

ber 2004 endlich Abhilfe. Die Baumaßnahme kann demnächst in Angriff genommen werden. Hiernach dürfte die Gefahr von rückstaubedingten Überflutungen von Kellern in der Ortsmitte gebannt sein.

Willi Jansen bei Raffineriebetriebsrat

Willi Jansen suchte sehr früh den Kontakt zum Betriebsrat der H&R ChemPharm. Am 2. August kam es zu einem ersten Treffen mit dem Vorsitzenden Reinhold Grothus und weiteren Mitgliedern des Betriebsrates. Die Vorstellungsrunde konnte sehr kurz ausfallen, weil überwiegend „bekannte Gesichter“ an dem Gespräch teilnahmen. Danach wurden einige konkrete Schritte aber auch Vorstellungen von einem zukünftigen Salzbergen skizziert und diskutiert. Zu nennen wären Verkehrssituation, Touristik bis hin zu Wirtschaftsförderung. Hierbei wurde auch das eher gespannte Verhältnis zum Thema „Thermische Abfallverwertungsanlage“ angesprochen. Beide Seiten legten nochmals ihre Gründe für das seinerzeit unterschiedliche Eintreten in Sachen Müllverbrennungsanlage dar. Willi Jansen hatte nochmals klar zum Ausdruck gebracht, dass es ihm ein wichtiges Anliegen gewesen sei, möglichst eine sauber arbeitende MVA zu bekommen, wenn sie denn schon dort nicht zu verhindern gewesen sei. Die Standortnähe zur Wohnbebauung, Schule und Kindergarten sei auch heute noch für ihn problematisch, so Willi Jansen. Er führte weiter aus, dass aber nun rechtlich gesicherte Fakten

geschaffen worden seien, die man zu akzeptieren habe. Er werde auch künftig sein Augenmerk darauf richten, dass die Anlage entsprechend der Auflagen arbeite. Ferner müsse der An- und Ablieferverkehr zur MVA weiter kritisch beobachtet werden, um eine vernünftige Verkehrslenkung zu erreichen.

Am Ende der Veranstaltung war man sich einig, weiter im Gespräch zu bleiben. Betriebsratsvorsitzender Reinhold Grothus wünschte Willi Jansen viel Erfolg bei der am 19. September anstehenden Bürgermeisterwahl und verband dieses mit seiner Hoffnung auf eine hohe Wahlbeteiligung.

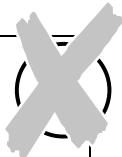


Willi Jansen beim Betriebsrat der Raffinerie

Foto: Klaus Götde

Nicht abgehoben, bürgernah!

Darum: **Willi wählen!**



Willi Jansen hat Fachkompetenz und Erfahrung

Verwaltungsqualifikation

Willi Jansen hat die erforderliche Qualifikation für die Leitung einer Verwaltung im Bürgermeisteramt in seiner Ausbildung für den gehobenen Dienst erworben. „Allgemeines Verwaltungsrecht“, „Staats- und Verfassungsrecht“ gehörten zu den Lehr- und Prüfungsfächern. Ferner standen „Führungslehre“ und „Haushalts- und Wirtschaftslehre“, auf seinem Lehrplan. Als Kriminalhauptkommissar ist er heute u.a. auch Praxisausbilder für angehende Dipl.-Verwaltungswirte.

Kreistagsabgeordneter

Willi Jansen gehört zu den erfahrensten Mitgliedern des emsländischen Kreistages (seit 1974); lediglich der CDU-Fraktionsvorsitzende Heinrich Hövelmann (Papenburg) kann auf eine zwei Jahre längere Amtszeit zurückblicken.

Willi Jansen ist stellvertretender Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. Zudem leitet er als Kreisschulausschussvorsitzender den größten Ausschuss des Landkreises Emsland.

Des weiteren ist er Vertreter im wichtigsten Ausschuss des Kreises, dem **Kreisausschuss**. Im „**Ausschuss für Arbeit und Soziales**“ sowie im „**Personalausschuss**“ übt er jeweils die Funktion des Sprechers seiner Fraktion aus. Er gilt als Fachmann für diese Fachbereiche, die im Bürgermeisteramt eine zentrale Rolle spielen werden.

Verwaltungsrat der Sparkasse Emsland

Ferner gehört Willi Jansen dem „**Verwaltungsrat der Sparkasse Emsland**“ und dem „**Stiftungsrat der Emsländischen Sparkassenstiftung**“ an.

Übrigens: Verwaltungsratsmitglied einer Sparkasse darf laut Gesetz nur jemand werden, der über entsprechenden betriebswirtschaftlichen Sachverstand verfügt.

Gemeinderat Salzbergen

Dem Gemeinderat gehört Willi Jansen seit 1972 an. Seit 1974 ist er Fraktionsvorsitzender und haushaltspolitischer Sprecher seiner Fraktion. In diesen Funktionen gilt er als profunder Kenner des kommunalen Haushaltsrechts.

Einer, mit dem man reden kann. Ok up Platt!

Willi wählen!

Altstadt Grill

05976 / 94116
Bahnhofstr. 9
Salzbergen

05459 / 972738
Lange Str. 58
Bevergern

für jeden
etwas ...

Jäger-,
Zigeuner-, oder
Zwiebelschnitzel
je 3,90 €

Schnitzel
„französische Art“
„westfälische Art“

je 4,20 €

Mo. - Fr. täglich wechselnder
Mittagstisch, auch außer Haus 3,90 €

Tender

die zünftige Kneipe an der
alten Lokomotive!

Wahlweise ...

frisch vom Fass

Krombacher
EINE PERLE DER NATUR.

ROLINCK
Pilsner Premium

Pott's

Diebels
Brautradition seit 1878

Sonntag ab 17.00 Uhr
Wahlparty

Willi Jansen auf Gesprächstour I

Tennisclub Rot-Weiß
Salzbergen



Reit- und Fahrverein
Salzbergen



Heimatverein
Salzbergen



Feuerwehrkommando
Salzbergen



Fotos: Klaus Gödde

Willi wählen! www.WilliJansen.de

Willi Jansen auf Gesprächstour II



Kath. Frauengemeinschaft
Salzbergen



Deutsches Rotes Kreuz
Salzbergen



Kath. Frauengemeinschaft
Holsten-Bexten



Kirchenchor
Holsten-Bexten

Fotos: Klaus Gödde

Meine Ziele für Salzbergen:

1. Bau einer Großraumsporthalle
2. Bau der Ortskernentlastungsstraße
3. Neugestaltung der Ortsmitte
4. Gewerbepark im Bereich A 30 / A 31 / alte B 65
5. Verkehrsberuhigter Ausbau der Steider Straße
6. Bürgernahe Verwaltung
7. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
8. Weitere Ausweisung von Baulandflächen
9. Förderung von Vereinen und Verbänden
10. Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bürger

Diese zehn Ziele habe ich fest im Visier, weil ich sie für absolut vordringlich halte. Hierfür werde ich einstehen.

Ihr



Willi Kaiser

Will Kaiser die Ortskernentlastungsstraße nicht?

Am letzten Wochenende präsentierte Herr Kaiser in einem bunten Flugblatt seine „Ziele für Salzbergen“. Auffallend war, dass die Ortskernentlastungsstraße dabei keine Erwähnung fand. Die Wichtigkeit dieses Vorhabens ist jedoch unabweisbar. Vieles hängt von dieser Projektumsetzung für Salzbergen ab:

1. Die Ortsmitte und der Wohnbereich östlich der Bahn werden massiv vom Schwer- und Durchgangsverkehr entlastet.
2. Die Neugestaltung der Salzbergener Ortsmitte ist nur mit dieser Straße umzusetzen.
3. Der Bereich beiderseits der Entlastungsstraße kann als Bauland erschlossen werden.

Willi Jansen mahnt: Ort kernentlastungsstraße nicht opfern

Landkreis Emsland muss mit Einbußen in Millionenhöhe rechnen

Stief-Kreihe: Landessparbeschlüsse zu Lasten der Kommunen

Meppen / Salzbergen (kst). „Die Landesregierung greift den Kommunen tief in die Tasche,“ kritisiert die SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag Emsland, Karin Stief-Kreihe (Meppen), die bisher veröffentlichten Sparbeschlüsse der von CDU und FDP gestellten Landesregierung in Hannover. Hervorgerufen durch die Landesbeschlüsse sei mit erheblichen Mehrbelastungen und Mindereinnahmen für den Kreishaushalt 2005 zu rechnen.

„Ohne ein Vetorecht für die Kommunen sitzt die Landesregierung immer am längeren Hebel und kann den Städten und Gemeinden neue Kosten aufbürden!“ sagte Karin Stief-Kreihe in einer Fraktionssitzung der emsländischen Sozialdemokraten und verwies auf die Landesberatung zur Einführung des Konnexitätsprinzips, bei dem die beschließende Gesetzgebungsebene auch die Folgekosten tragen soll.

Zu den Belastungen des Kreishaushalts gehören z. B. die Kürzung des „Kommunalen Finanzausgleichs“ um 150 Millionen Euro durch das Land und die Umsetzung der Schulreform, die Baumaßnahmen ohne Finanzausgleich erforderlich mache.

Die Samtgemeinde Lengerich schrieb in einem Brief an die Abgeordnete zu den Kürzungen des „Kommunalen Finanzausgleichs“: „Die Auswirkungen auf die Aufgabenerfüllung der Gemeinden, besonders mit niedriger Steuerkraft, sind folgenschwer!“

Kostenverschiebungen auf die kommunale Ebene seien darüber hinaus bei der vorgesehenen Streichung des Landesblindengeldes zu befürchten, weil danach die derzeitigen Blindengeldempfänger Ansprüche auf der Grundlage des Bundessozialhilfegesetzes haben, für die zumindest teilweise die Kommunen sachlich zuständig und damit auch Kostenträger seien. Eine entsprechende Anfrage über die zu erwartenden Kosten habe die SPD-Kreistagsfraktion bereits beim Landrat eingereicht, so Stief-Kreihe.

Einbußen gibt es auch durch die Streichung der Städtebauförderung in 2005. Wichtige Bauinvestitionen können die Kommunen ohne die notwendigen Fördermittel nicht mehr leisten, dem örtlichen Handwerk gingen dadurch Aufträge verloren.

Streit gibt es in Hannover auch über die Höhe der Finanzmittel, die das Land aus den Einsparungen der Wohngeldreform (Bundesmittel) an die Kommunen weiterleiten muss. Immerhin geht es um die stolze Summe von ca. 160 Millionen Euro, die den Kommunen zusteht.

Sollten alle Sparbeschlüsse umgesetzt werden, rechnet die SPD-Kreistagsfraktion mit Einbußen für den Kreishaushalt und für die Haushalte der Städte und Gemeinden in Millionenhöhe.

Als „besonders sarkastisch“ bezeichnet der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Willi Jansen (Salzbergen) die Aussage von Finanzminister Möllring, dass die Kommunen stärkere Ausgabenkürzungen vornehmen sollen, denn die Finanzlage der Kommunen sei besser als die des Landes. „Die Kommunen haben bereits fast alle freiwilligen Leistungen gestrichen und notwendige Unterhaltungsmaßnahmen auf ein Minimum zurückgefahren“, betonte Willi Jansen, der weiterhin befürchtet, dass die Ortskernentlastungsstraße in Salzbergen auf dem Tisch des Finanzministers in Hannover geopfert werden könnte.

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**

**Interessierten Sie sich schon
immer für Kommunalpolitik?
Wollten Sie sich eigentlich schon immer
mal einmischen und mitgestalten?
Wollen Sie festgefahrene
Strukturen aufbrechen,
haben sich aber noch nicht getraut?
Geben Sie sich einen Ruck.
Unterstützen Sie uns.
Werden Sie Mitglied.**

Sie sind herzlichst willkommen.



buergerinfo@spd-salzbergen.de

***Nicht abgehoben, bürgerlich!!
Willi wählen!***

Willi Jansen belebt Bürgerengagement: Bürgerliste bei Kommunalwahlen eingeführt

Drei Parteilose im Gemeinderat und zwei im Ortsrat Holsten-Bexten

Mit Nachdruck und erfolgreich hat sich Willi Jansen vor der letzten Kommunalwahl dafür eingesetzt, die Kandidatenlisten der SPD auch für engagierte Bürgerinnen und Bürger, die keiner politischen Partei angehören, zu öffnen.

Ergebnis: Gleich drei parteilose Bewerber wurden in den Gemeinderat Salzbergen gewählt. Sie gehören seit der Wahl als unabhängige Mitglieder der achtköpfigen Ratsfraktion an.

Im Ortsrat Holsten-Bexten besteht die zweiköpfige Ortsratsfraktion ausschließlich aus parteilosen Mitgliedern.

Sowohl die Gemeinderats- als auch die Ortsratsmitglieder leisten als parteiungebundene Bürger hervorragende Arbeit. Mit der Öffnung der Parteilisten für Parteilose ist es Willi Jansen gelungen, dass Bürgerengagement in Salzbergen nachhaltig zu fördern und neu zu beleben.

Impressum: „Bürgerinformation“ Herausgeber: Ortsverein und Ratsfraktion der SPD Salzbergen. Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes: Detlev Walter. Redaktionsanschrift: „Bürgerinformation“ c/o. Detlev Walter, Kantstraße 14 in 48499 Salzbergen. Auflage: 3.000 Stück Druck: TMS Druck & Werbung, Bahnhofstraße 6 in 48499 Salzbergen.

Wahlaufruf Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

am 19. September haben Sie die Wahl zwischen Fachkompetenz einerseits und **Fachkompetenz plus Erfahrung** andererseits. Seit dreißig Jahren habe ich meine Kraft für die Gemeinde Salzbergen und damit für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, auf der Kreis- und auf der Gemeindeebene eingesetzt.

Viele Anregungen aus der Bürgerschaft habe ich aufnehmen und umsetzen können. Viel Freude hat es mir bereitet, immer wieder Menschen mit ihren Anliegen helfen zu können.

An allen bedeutsamen Projekten wie Autobahnlinienführung, Autobahnanschlussstelle, Gewerbe- und Industriepark Holsterfeld, Ausweisung vieler Neubaugebiete usw. habe ich entscheidend mitgewirkt.



Diese erfolgreiche Arbeit möchte ich im Amt des Bürgermeisters noch wirkungsvoller weiterführen.

Mit meiner Fachkompetenz und meiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung habe ich hierfür das nötige Rüstzeug. Gehen Sie zur Wahl. Letztendlich wählen Sie, wie es die Diskussi-

onen der letzten Wochen um die Ortskernentlastungsstraße haben deutlich werden lassen, zwischen **Vorrang der Bürgerinteressen** einerseits und **Überbewertung von Einzelinteressen** andererseits. Ich will eindeutig den Vorrang der Bürgerinteressen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Wahl und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihr

DRUCK & WERBUNG

Bahnhofstr. 6 · 48499 Salzbergen
Tel.: [0 59 76] 34 49 67
Fax: [0 59 76] 34 49 69